

Medienmitteilung

Thema	Gemeindeabstimmung vom 19. Mai 2019
Für Rückfragen	Gabriela Blatter, Präsidentin glp Stadt Bern; 078 623 27 42, gabriela.blatter@grunliberale.ch
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, 3000 Bern bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	11 April 2019

Parole zur Gemeindeabstimmung vom 19. Mai 2019

Die Mitgliederversammlung der Stadt Bern empfiehlt klar die NEIN-Parole zum Rahmenkredit für den Erwerb von Liegenschaften. Sie spricht sich hingegen für ein JA zum Verpflichtungskredit für drei der vier Kulturinstitutionen, sowie für ein JA zum Baukredit für den Ersatzneubau und die Sanierung der Doppelturnhalle an der Volksschule Kleefeld aus. Für den Beitragskredit an das Konzerttheater Bern beschliesst sie die Stimmfreigabe.

Die Grünliberale Partei Stadt Bern teilt die Einschätzung, dass aktiv in der Stadt Bern mehr bezahlbaren Wohnraum geschaffen werden muss. Allerdings ist die vorgeschlagene Lösung, welche die Stadt als Eigentümerin von mehr städtischen Liegenschaften vorsieht, nicht zielführend. Mit einem Rahmenkredit im Umfang von CHF 60 Millionen kann sie nicht entscheidend viel zusätzlichen günstigen Wohnraum schaffen und trägt kaum zur Erhöhung der Personendichte in der Stadt bei. Gleichzeitig konkurrenziert sie so investitionswillige Bernerinnen und Berner und erschwert den preiswerten Eigenheimerwerb für mittelständische Familien in der Stadt. Aus diesem Grund empfiehlt die Mitgliederversammlung den Rahmenkredit abzulehnen. Vielmehr sollen finanzielle und planerische Anreizsysteme für verdichteten und bezahlbaren Wohnraum geschaffen werden.

Kulturförderung ist ein wichtiges Anliegen der glp Stadt Bern, und entscheidend für die kulturelle Vielfalt und Lebensqualität in unserer Stadt. Deshalb empfehlen wir die Annahme der drei Verpflichtungskredite an das Bernische Historische Museum, Kornhausbibliothek sowie die Dampfzentrale. Die glp Stadt Bern ist aber nicht überzeugt, dass eine Erhöhung der städtischen Beiträge an das Konzerttheater Bern in diesem Ausmass angezeigt ist. Das Konzerttheater Bern erhält bereits jetzt ein Vielfaches der Unterstützung im Vergleich mit anderen Berner Kulturinstitutionen,. Auch im Kulturbereich ist es wichtig, dass die Ausgaben nur proportional zum Bevölkerungswachstum ansteigen und eine nachhaltige Ausgabenpolitik angestrebt wird. Aus diesem Grund beschliesst die Mehrheit

der Mitgliederversammlung die Stimmfreigabe für den Verpflichtungskredit an das Konzerttheater Bern.

Die Grünliberale Partei Stadt Bern beschliesst auch klar das JA zum Baukredit für die Ersatzneubauten und die Sanierung der Doppelturnhalle der Volksschule Kleefeld, da es sich um eine notwendige Sanierung handelt.